

### - öffentlich -

Antrag Fraktion DIE LINKE	Drucksachen–Nr.:	21-3897
	Datum:	25.05.2023

Beratungsfolge			
Gremiu	ı <b>m</b>		Datum
Bezirks	versammlung	Entscheidung	01.06.2023
Bezirks	versammlung	Entscheidung	29.06.2023
Kernge	bietsausschuss	Vorberatung	04.09.2023

## Die Kinder auf dem Piratenspielplatz vor frei laufenden Hunden schützen

#### Sachverhalt:

Im Bereich Kaiser-Friedrich-Ufer / Goebenbrücke liegt der Kinderspielplatz "Piratenspielplatz an der Goebenbrücke" direkt am "Mahnmal zur Erinnerung an die Bücherverbrennung". Auf der rechten Seite daneben befindet sich unmittelbar eine Liegewiese, die als Hundeauslauffläche für Hunde illegal benutzt wird. Kontrollen durch das Ordnungsamt finden kaum statt. Die eigentliche Hundeauslauffläche, ausgestattet als Langgraswiese, liegt ca. 150 Meter weiter. Die Problematik ist, dass die Anleinpflicht für Hunde im Bereich des Spielplatzes regelmäßig missachtet wird und einige Hunde in unbeobachteten Momenten ihr Geschäft auf dem Spielplatz (auch im Spielsand) verrichten. Laut Hamburger Hundeverordnung ist es schon verboten, Hunde in der Nähe von Spielplätzen frei laufen zu lassen. Das Gleiche passiert auch auf der nebenanliegenden Liegewiese, die bei wärmeren Temperaturen von Eltern mit Kindern und Jugendlichen stark frequentiert wird.

Ein noch größeres Problem ist allerdings, dass immer wieder Hunde zwischen den spielenden Kindern auf dem Spielplatz laufen, was eine große Gefahr für Hundeangriffe auf die Kinder bedeutet. Der gesamte hintere Bereich des Spielplatzes ist bereits durch einen Zaun abgegrenzt, sodass eine anzustrebende Rundumsicherung nur noch einen kleinen Teil des Geländes betrifft.

#### Petitum:

Die Bezirksamtsleiterin wird gebeten, das zuständige Fachamt (MR) anzuweisen, die Lücken des Piratenspielplatzes mit einer für Hunde undurchlässigen Hecke zu schließen und den Zugang mit einer selbstschließenden bzw. kindersicheren Tür auszustatten.

Peter Gutzeit, Manuela Pagels und Fraktion DIE LINKE.

# Anlage/n: keine